

Feierstunde

30 Jahre DIZ – 30 Jahre Gedenkstättenarbeit in Stadtallendorf

Montag, 04. November, 16.00 Uhr

DIZ Stadtallendorf, Aufbauplatz

16.00 Uhr

Am 4. November 1994, vor dreißig Jahren, eröffnete das DIZ Stadtallendorf die Räume seiner Dauerausstellung am Aufbauplatz in Stadtallendorf. An der bewegten und bewegenden Geschichte von Menschen aus 27 Nationen, die während des 2. Weltkrieges als Zwangsarbeiter*innen in den Sprengstoffwerken Allendorf für das NS-Regime unter unmenschlichen Bedingungen Sprengstoff und Munition herstellen mussten, haben seit 1994 im DIZ zahllose Besucher*innen aller Altersschichten und Zielgruppen Anteil nehmen können. Die im DIZ zu besichtigenden berührenden, historischen Zeugnisse des Unrechts der gemeinsame Wille, dieses Unrecht in Zukunft zu verhindern, haben das DIZ in Hessen zu einem Ort gegen das Vergessen werden lassen. Aus Anlass der dreißigsten Wiederkehr des Gründungstags erinnert das DIZ an bisherige Höhepunkte der politischen Bildung in Stadtallendorf und blickt voraus auf neue Aktivitäten und Aufgaben der Gedenkstättenarbeit als Erinnerungskultur und als Schutz der Demokratie.

16.00 Uhr

Begrüßung

Helmut Hermann (Vorsitzender des Fördervereins Stadtgeschichte Stadtallendorfs 1933-45 e.V.)

Dr. Jörg Probst (DIZ Stadtallendorf)

16.30 Uhr

DIZ, Schulen, Förderverein

Eine Kooperation mit Vergangenheit und Zukunft

Helmut Hermann

17.00 Uhr

Botschafter der Erinnerung: Zwangsarbeiter*innen aus den Niederlanden

Gespräch mit Dr. Jan Hendrik Wansink (Hengelo(GLD)/Doetinchem, Niederlande)

17.30 Uhr

Licht und Schatten

Ein kurzer Rückblick auf die ersten 25 Jahre DIZ

Fritz Brinkmann-Frisch